

Referenten

Prof. Dr. med. Martin Sack ist Leiter der Sektion Traumafolgestörungen der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München. Er ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und besitzt die Qualifikation in spezieller Psychotraumathepie (DeGPT) sowie Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR-Supervisor). Martin Sack war von 2008 bis 2012 Vorsitzender der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und ist einer der Herausgeber des Buches „Komplexe Traumafolgestörungen“.

Dr. med. Georg Merker ist seit Januar 2015 leitender Arzt der Fachklinik Meckenheim. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.



Fachklinik Meckenheim

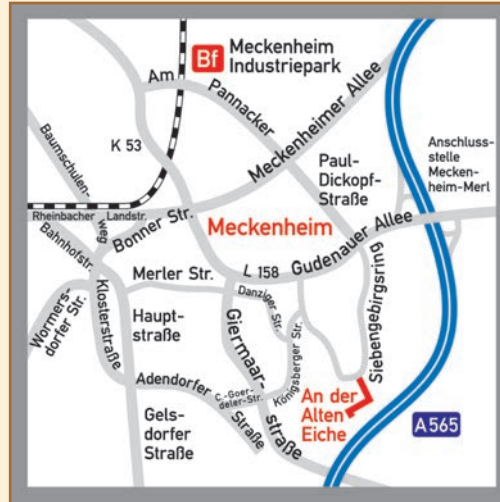
An der Alten Eiche 1
53340 Meckenheim

Telefon: 022 25 / 92 22-0

Fax: 022 25 / 92 22-19

E-Mail: fachklinik@vfg-bonn.de

www.fachklinik-meckenheim.de



Fachklinik Meckenheim
An der Alten Eiche 1, 53340 Meckenheim

Wegbeschreibung zur Klinik

Mit dem Auto

erreicht man die Fachklinik über die BAB 565 - Ausfahrt Meckenheim-Merl, nach der Ausfahrt in Richtung Merl/Rheinbach und an der zweiten Ampel links in den Siebengebirgsring einbiegen. Nach ca. einem Kilometer erreicht die Straße „An der Alten Eiche“. Die Klinik liegt auf der linken Seite.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

von Bonn Hbf Zug in Richtung Euskirchen, Ausstieg Industriepark Meckenheim. Von da aus fährt man mit der Buslinie 843 (Richtung Le-Mee-Platz) bis zur Haltestelle Sportzentrum. Ca. 100 Meter bis zur Straße „An der Alten Eiche“ zurückgehen und diese bis zum Ende durchgehen. Die Klinik liegt auf der linken Seite.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.



helfen statt wegsehen

Die Fachklinik Meckenheim lädt herzlich ein:

05.04.2016 - 9.30 Uhr

FACHTAGUNG

Komplexe Traumafolgestörungen und deren Bedeutung in der Suchttherapie

und EINWEIHUNGSFEIER nach baulicher Umstrukturierung der Klinik

W E I N L A D U N G



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Biografien von alkohol- und/oder drogenabhängigen Menschen sind häufig gekennzeichnet von emotionaler oder/und physischer Vernachlässigung sowie emotionaler, physischer oder auch sexueller Gewalterfahrung. Auch wenn diese biografischen Erlebnisse alle als Traumatisierungen aufzufassen sind, weisen nur ein geringer Teil dieser Patienten die Symptome einer klassischen Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) auf.

Im Vordergrund stehen vielmehr massive Defizite in der persönlichen Reifung und erhebliche Schwierigkeiten im Umgang mit Emotionen. Folgen hiervon können Affekt- und Impulsregulationsstörungen, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Selbstbildstörungen, Beziehungsstörungen und Somatisierungen sein.

Die komplexe Symptomatik macht deutlich, dass herkömmliche Denkweisen, die eine Trennung zwischen der Sucht und den sogenannten komorbiden psychischen Erkrankungen ziehen, der Problematik nicht gerecht werden. Die Sucht muss vielmehr ebenso wie die begleitenden psychischen Erkrankungen als Ausdruck eines Bewältigungsversuches der erlebten Traumatisierung aufgefasst werden.

Das Konzept der komplexen Traumafolgestörung ist ein erster Schritt in die Richtung den Blickwinkel auf Folgen von Traumatisierungen zu erweitern und damit den betroffenen Menschen mehr gerecht zu werden.

Wir laden Sie zu einem Einblick in dieses Konzept und die praktische Umsetzung in unserer Fachklinik herzlich ein.

Karin Kranz
Therapeutische Leitung

Dr. Georg Merker
Ärztliche Leitung

Fachklinik Meckenheim – Fachtagung und Feier nach baulicher und inhaltlicher Umstrukturierung

Programm

- 09.30 Uhr** Begrüßung:
Nelly Grunwald, Joachim Krebs,
Geschäftsführung VFG
Wolf Schier, Dezernent DRV Rheinland
Karin Kranz, Dr. med. Georg Merker,
Klinikleitung
- 10.00 Uhr** Vortrag „**Komplexe Traumafolgestörung in der Suchttherapie**“
Prof. Dr. med. Martin Sack
- 11.00 Uhr** Vortrag „**Traumafolgestörungen – Bedeutungen in der Fachklinik**“
Dr. med. Georg Merker
- 12.00 Uhr** Diskussion
- 12.30 Uhr** Mittagpause /Imbiss
Musikalische Untermalung mit
Gesang und Percussion
- 13.30 Uhr** Workshop „**Besonderheiten der Beziehungsstörungen in der Suchttherapie**“
Prof. Dr. med. Martin Sack
- 13.30/15.00 Uhr**
Klinikführungen durch die umgebaute
Einrichtung und anschließend
Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Fortbildungspunkte

Sind bei der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW beantragt.